

„HET LSA - Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre:
Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel“



HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE



Aktivierende Methoden

Impulse und Fragen

Durch folgende einfache Impulsmethoden können Lehrende die Leistungs- und Aufnahmebereitschaft der Studierenden innerhalb ihrer Lehrveranstaltung steigern.

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Minuten-Frage

Ziel der Methode

- Aktivierung
- Verarbeitung
- Aufmerksamkeit
- Feedback

Zeitpunkt

- Vorlesungsende/Veranstaltungsende/Seminarende

Zeitbedarf

- 5 Minuten

Durchführung

- Am Ende der Veranstaltung stellen Sie bspw. eine der folgende Fragen:
 - Was war für Sie das Wichtigste (Überraschendste) der heutigen Veranstaltung? (Gesamtzusammenhang)
 - Was war Ihnen unklar/was haben Sie am wenigsten verstanden? (Verständnisschwierigkeiten)
 - Was hätten Sie benötigt, um dargestellte Sachverhalte besser zu verstehen? (Rückmeldung)
- Studierenden ist es möglich, die Fragen auf Karteikarten zu beantworten. Die Karten können anschließend eingesammelt und in der folgenden Veranstaltung thematisiert werden. Die Beantwortung der Fragen kann auch auf einer Tafel, einem Flipchart oder Whiteboard erfolgen.
- Alternativ mit mobilen Endgeräten: Über die mobilen Geräte ist es Ihnen möglich, die Beantwortung der Fragen sofort zu bekommen. Gerade über die Informationsreduktion auf Signalwörter, lernen Studierende, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Variationen

- Zettelkasten

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg
Transferstelle "Qualität der Lehre"
Telefon: +49 (0) 3491/466 234
Internet: www.het-lsa.de
E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Pausen-Frage

Ziel der Methode

Förderung von

- aktivem Zuhören
- Aufmerksamkeit
- Stoffverarbeitung
- Selbstverantwortung
- Rückfragen

Zeitpunkt

- Innerhalb einer Vorlesung/Veranstaltung oder eines Seminars nachdem ein zentrales Thema besprochen wurde.

Zeitbedarf

- 1 Minute

Durchführung

- Nachdem Sie Studierenden ein inhaltlich zentrales Konzept präsentiert haben, legen Sie eine Pause ein (Zählen Sie im Kopf langsam von 21-25!).
- Fragen Sie die Studierenden, ob weiterer Erklärungsbedarf besteht. (Zählen Sie still von 21-35!).
- Es ist wichtig, die Studierenden durch Blicke und nonverbale Gesten zu Reaktionen zu ermutigen und selbst nicht zu sprechen. Wenn keine Fragen kommen, gehen Sie weiter im Stoff.
- Gerade wenn Sie nach Inputphasen schweigen, aktivieren Sie die aktive Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Lernstoff.

Variationen

- Zettelkasten

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Fragen zur letzten Sitzung

Ziel der Methode

Förderung von

- Aktivierung
- Anknüpfen an behandelte Inhalte

Zeitpunkt

- Vorlesungsbeginn/Veranstaltungsbeginn/Seminarbeginn

Zeitbedarf

- 10 Minuten

Durchführung

- Sie formulieren Fragen zur letzten Veranstaltung. Die Studierenden beantworten die Fragen zunächst in Stillarbeit, danach stellen Sie kurz die Ergebnisse vor oder lassen Sie von einzelnen Studierenden vorstellen. Es ist auch möglich die Ergebnisse in Tandems, also zwischen den Sitznachbarn diskutieren zu lassen.

Variationen

- Vorlesungs-Frage

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de



HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Unmittelbare Rückmeldungen

Ziel der Methode

Förderung von

- Feedback
- Aktivierung
- Einbindung

Zeitpunkt

- Innerhalb einer Vorlesung/Veranstaltung oder eines Seminars

Zeitbedarf

- 3 Minuten

Durchführung

- Bereiten Sie Fragen vor, die Sie sich unmittelbar beantworten lassen, wobei Sie verschiedene Antwortmöglichkeiten vorgeben können. Auch ja/nein-Fragen sind denkbar.
- Möglich ist es, die Antworten durch Handzeichen (Wer ist für Lösung A...), Feedback durch hochgehaltenes A4-Blatt (hochkant=ja; quer=nein) oder beispielsweise durch Hinstellen (Wer dafür ist, steht auf...) geben zu lassen.
- Über diese unmittelbare Rückmeldung lassen sich Anknüpfungspunkte zu Praxisbeispielen, Systementscheidungen oder Pro-/Contra-Bezüge herstellen.

Variationen

- Minuten-Frage
- Pausen-Frage

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Zettelkasten

Ziel der Methode

- unmittelbare Rückmeldung

Zeitpunkt

- Vorlesungsende/Veranstaltungsende/Seminarende
- oder in einer der letzten Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung

Zeitbedarf

- mind. 15 Minuten

Durchführung

- Lassen Sie die Studierenden Karteikarten zu folgender Frage beschreiben:
 - Was haben Sie nicht verstanden? Bitte beschränken Sie sich dabei auf einen Begriff bzw. auf eine Frage!
- Sammeln sie die Karten ein – beispielsweise durch Rumgeben eines Schuhkartons, Zettel ziehen oder durch andere Studierende einsammeln lassen!

Variationen

- Minuten-Fragen

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: [check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de](https://www.vielfalt-in-studium-und-lehre.de)

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de



HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Zuruf-Frage

Ziel der Methode

- schnelles Sammeln von Ideen, Gedanken und ähnliches
- Aktivierung

Zeitpunkt

- in allen Phasen möglich
- oder als Einstieg in ein neues Thema

Zeitbedarf

- 10 Minuten

Durchführung

- Schreiben Sie eine konkrete Frage an das Flipchart, das Whiteboard oder an die Tafel. Die Studierenden rufen ihre Gedanken in das Plenum und Sie schreiben schlagwortartig mit.
- Alternativ mit mobilen Endgeräten: Sie stellen den Studierenden eine konkrete Frage. Die Studierenden geben ihre Gedanken in ihr jeweiliges mobiles Gerät ein und Sie zeigen schlagwortartig die Ergebnisse.

Variationen

- Rechenaufgabe/Ergebnisse sammeln, Rechenweg im Anschluss aufzeigen,
- Entscheidungsfragen

Methode in Anlehnung an: Ulrich, I. (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Wiesbaden: Springer.

Heterogenitäts-Check

Diese studentischen Zielgruppen werden erreicht



Legende unter: check.vielfalt-in-studium-und-lehre.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE

Aktivierende Methode: Impulse und Fragen

Zeitpunkt für Methodeneinsatz

Zuruf-Frage	Anfang	Innerhalb	Ende
Minuten-Frage	Anfang	Innerhalb	Ende
Zettelkasten	Anfang	Innerhalb	Ende
Pausen-Frage	Anfang	Innerhalb	Ende
Vorlesungs-Frage	Anfang	Innerhalb	Ende
Unmittelbare Rückmeldung	Anfang	Innerhalb	Ende
Fragen zur letzten Sitzung	Anfang	Innerhalb	End

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

Information und Zeichenklärung

Heterogenitäts-Check

Alle Hinweise und Methoden sind mit einem Heterogenitäts-Check versehen. Die aufgeführten Symbole verdeutlichen Ihnen, welche studentischen Zielgruppen unter Beachtung der Hinweise und Verwendung der entsprechenden Methoden erreicht werden.



Internationale



Psychisch beeinträchtigt



Physisch beeinträchtigt



Stumme



Blinde



Sehbeeinträchtigte



Taube



Lese-Rechtschreib-Schwäche



Gehbehinderte



mit Kind



Ältere



ohne akademischen Hintergrund (Berufstätige, [Fach-]Arbeiter etc.)

Der Heterogenitäts-Check dient dabei als erste grobe Orientierung.

Fragen und Feedback jederzeit gern an:

Transferstelle "Qualität der Lehre", E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

Transferstelle "Qualität der Lehre"

Telefon: +49 (0) 3491/466 234

Internet: www.het-lsa.de

E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de

HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE